

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 40

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonsspital Münsterlingen TG. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Schulgebäude der Pflegerinnenschule und ein Wohnheim für Schülerinnen des Kantonsspitals Münsterlingen. Teilnahmeberechtigt sind die seit 1. Januar 1970 im Kanton Thurgau niedergelassenen Architekten und unselbstständig erwerbenden Fachleute. Architekten im Preisgericht: A. Bosshardt, Winterthur, W. Frey, Zürich, Prof. W. Jaray, Zürich, Kantonsbaumeister R. Stückert, Frauenfeld, M. Werner, Greifensee. Für 6 Preise stehen 23000 Fr. und für Ankäufe 6000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm a) für das Schulgebäude (50 bis 60 Schülerinnen): je zwei Theorieräume und Praktischräume, Schulküche, Räume für Aufenthalt (Arbeit) und Lehrer; Gymnastiksaal; Nebenräume. Schwimmhalle mit Anlagen, Garderobe usw.; Schulverwaltung 8 Räume, Nebenräume; Mehrzweckzimmer; b) für das Schülerinnenheim (Personalhaus): 14 Einzelzimmer mit Nebenräumen, 6 Ein- bis Zweizimmerwohnungen; verschiedene Räume für Fernsehen, Gemeinschaftsaufenthalt, Hausmutter, Gästeempfang u.a.; Betriebsräume, Musikzimmer. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Einzelraum 1:50, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Fragenbeantwortung bis 14. November 1970, Abgabe der Entwürfe bis 29. Januar 1971, der Modelle bis 19. Februar 1971. Bezug der Unterlagen bis 15. November 1970 gegen Depot von 50 Fr. (Postcheckkonto 85-72, Kant. Finanzverwaltung Thurgau, Frauenfeld; Vermerk: «Wettbewerb, Rubrik 52665») beim Hochbauamt des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8500 Frauenfeld.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektionen Baden und Aargau, Diskussionsabend

Thema: Lehrlingsausbildung am Beispiel der Bauzeichner

Die Sektionen Baden und Aargau des SIA veranstalten diesen Diskussionsabend am 27. Oktober 1970 im Hotel Rotes Haus, Brugg. Beginn 20.15 h. Am Podiumsgespräch wirken mit: Dr. H. Käser, Vorsteher des kant. Amtes für Berufsbildung, A. Vonder Mühll, Rektor der gewerblichen Berufsschule Brugg, M. Funk, Arch. SIA, und A. Riner, Bauing. SIA; Gesprächsleitung: W. Kaufmann, Ing. SIA. Etwa um 21.30 h Beginn der Diskussion.

Ankündigungen

Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB)

Zentralisierung in der Publikationsauslieferung

Um den interessierten Baufachkreisen eine einfachere und vollständigere Dienstleistung bieten zu können, haben der Delegierte für Wohnungsbau (DW), die Forschungskommission für Wohnungsbau (FKW), das Institut für Hochbauforschung an der ETH (HBF) und die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) beschlossen, eine gemeinsame Auslieferungsstelle für ihre Publikationen zu schaffen. Dieses Mandat wurde der Zentralstelle für Baurationalisierung übertragen, die alle bereits erschienenen Titel der drei Partner an Lager hält. Publikations- und Bestellisten können bei ihr angefordert werden (Torgasse 4, 8001 Zürich, Tel. 051/47 25 65).

4. Internationale Tagung Kaltumformung, Düsseldorf

Das Institute of Sheet Metal Engineering (ISME), London, der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Düsseldorf, und der Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh), Düsseldorf, veranstalten am 8. und 9. Oktober 1970 in Düsseldorf die 4. Internationale Tagung Kaltumformung, auf der an vier Halbtagen des Kaltschmieden und Kaltfließpressen von Stahl und anderen Metallen behandelt wird. Im Anschluss an diese Tagung sind Besichtigungen von Instituten und Werkseinrichtungen der einschlägigen Industrie vorgesehen.

Weitere Auskünfte sind zu erhalten durch: Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB), D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, oder durch: Verein Deutscher Eisenhüttenleute e.V., D-4000 Düsseldorf, Breite Strasse 27.

Felsritzungen im Val Camonica, Ausstellung in Zürich

Das Kunstmuseum Zürich (Ausstellungsstrasse 60) zeigt noch bis 1. November 1970 die Ausstellung «Felsritzungen im Val Camonica, Italien».

Herr Hans Rudolf Bosshard, Lehrer an der Kunstmuseumsschule, hat mit einigen Schülern mehrmals das Val Camonica (nördlich des Iseosees) besucht und eine grosse Zahl Fotos, Dias und Abriebe von prähistorischen Felszeichnungen mitgebracht. Es handelt sich dabei um Darstellungen von Menschen, Tänzern,

Kriegern, Reitern, Tieren, Häusern, Wagen, Werkzeugen, Waffen und Symbolen, die im Zeitraum von 2000 bis 20 v. Chr. geschaffen worden sind. Die Ausstellung, die auch analoge Beispiele aus Carsenna (bei Sils im Domleschg) enthält, bezweckt nicht die Popularisierung der Ergebnisse der Urgeschichtsforschung. Diese Bildzeichen werden ausgestellt, weil ihre hohen formalen Qualitäten anregen und erfreuen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 18 h, donnerstags von 10 bis 12 und 14 bis 21 h, samstags und sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h; montags geschlossen.

Internat. Vereinigung für Abfallbeseitigung und Städtereinigung (ISWA)

Die obenstehende Abkürzung des Namens der Vereinigung leitet sich her aus der englischen Bezeichnung *International Solid Waste and Public Cleaning Association*. Die Gründungsversammlung der Vereinigung findet am 16. Okt. 1970 im Haus der Technik in Essen statt, Beginn 15.00 h mit einem Grusswort von Obersenatsrat Dipl.-Ing. R. Kojetinsky, Wien. Hierauf erläutert Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich, Aufgaben und Ziele der ISWA, und A. W. Breidenbach, Ph. D., Dir., US Department of Health, Washington, die technischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Abfallbeseitigung. Am Samstag folgen weitere Vorträge. Dieser Veranstaltung geht die Bundestagung und Fachausstellung 1970 des Verbandes kommunaler Fuhrparks- und Stadtreinigungsbetriebe vom 13. bis 16. Oktober, ebenfalls in Essen voraus. Die ausführlichen Programme der Tagungen liegen auf der Redaktion der SBZ zur Einsichtnahme auf.

Erziehung durch Kunst, Erziehung zur Kunst

Informationstagung des SWB für Pädagogen und Gestalter

Der Schweiz. Werkbund veranstaltet diese Tagung am Samstag, 24. Oktober 1970, im Auditorium E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich, Beginn 9 h. Es sprechen: Gisela Ullmann, Dipl.-Psychologin, Freie Universität Berlin: «Erziehung durch Kreativität zur Kreativität». Dieter Mutschler, Tübingen: «Kreativität und Intelligenz». Prof. Dr. D. von Uslar, Universität Zürich: «Die antropologische Bedeutung der Kunst». Prof. Heinz Widmer, Zofingen: «Lehrmeinungen und Lehrideologien im Kunstunterricht». Francois Burkhardt, Leiter des Kunsthause Hamburg: «Lehrmeinungen und Lehrideologien an Kunstschulen». Diskussion.

Kursgeld 50 Fr. Anmeldung und Einzahlung bis 15. Oktober an den SWB, 8008 Zürich, Florastrasse 30, Tel. 051/34 44 09, Postcheck 80-7630.

Nordostschweizerischer Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee

Die Jahresversammlung beginnt am Freitag, 16. Okt. 1970 um 14.30 h im Hotel Hirschen, Eglisau. Sie steht im Zeichen der Anerkennung der Bedeutung der Hochrheinschifffahrt durch die vom Bundesrat eingesetzte Expertengruppe. Nach Erledigung der Geschäfte sprechen H. Bachofen, dipl. Ing. ETH, Vorsteher der Abt. Wasserbau und Wasserrecht des Kantons Zürich: «Hafenplanung im Kanton Zürich» und P. A. Leutenegger, dipl. Ing. ETH, Chef der Abt. Wasserbau und Wasserwirtschaft des Kantons Aargau: «Hafenplanung im Kanton Aargau».

Fachmesse «Containerisation 70 – System und Methode», München

Vom 21. bis 25. Oktober 1970 wird auf dem Münchner Messgelände diese umfassende Fachmesse für den kombinierten Verkehr stattfinden. Zugleich veranstaltet die Studiengesellschaft für kombinierten Verkehr einen Kongress, der die Probleme des Behälterverkehrs unter verschiedenen Gesichtspunkten untersucht. In einer Sonderschau wird das Be- und Entladen von Containern vorgeführt.

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei der Handelskammer Deutschland/Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41.

Gottlieb Duttweiler-Institut für wirtschaftliche und soziale Studien

Eine Studientagung über das Thema *Ersticken unsere Cities im Verkehr?* findet am 22. und 23. Oktober 1970 in den Räumen der Stiftung im Grünen in Rüschlikon statt unter der Leitung von Prof. Dr. H.R. Meyer, Delegierter für Wirtschaftsfragen des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes in Bern.

Donnerstag, 22. Oktober, 9 h, Prof. Dr. H.R. Meyer: Begrüssung und Einführung in die Problematik. Prof. Dr. H. Jürgensen, Institut für Europäische Wirtschaftspolitik, Universität Hamburg: «Die Zukunft unserer Städte, futurologische Gedanken». W. Kentner, Institut für Verkehrswissenschaft, Universität Köln: «Diagnose

der gegenwärtigen Zustände aus der verkehrswirtschaftlichen und verkehrstechnischen Sicht». Anschliessend Fragen an die Referenten und Diskussion.

15.00 h: G. Sidler: «Notwendigkeit der traditionellen Zentren – Wirtschaft und Kultur». Dr. G. Littmann, Polizeipräsident, Frankfurt a. M.: «Innenstadt-Probleme des Dauerparkierens der Anlieger und Pendler». H. Aregger, Stadtplaner, Bern: «Der Einfluss der Parkierungsprobleme auf die Planung und Standortwahl von Industrie und Dienstleistungsbetrieben». V. Gruen, Arch. FAIA, Victor Gruen International, Los Angeles: «Stadt kern und regionale Zentren». Anschliessend Panel-Diskussion unter der Leitung von Prof. Dr. H.R. Meyer. 18.30 h: Aperitif

Freitag, 23. Oktober, 9 h, K. Witte: «Die verkehrsreiche Innenstadt; Erfahrungen am Modell einer deutschen Stadt». F.B. Frey, Direktor, Bellevue Garage AG, Bern: «Parkhäuser – privatwirtschaftliches Interesse oder Bedürfnis?» H. Barbe, dipl. Ing. ETH/SIA, Zürich: «Parkplatzbeschaffung – Grenzen und Alternativen». F. Pampel: «Park and Ride; Erfahrungen in den USA und Europa». Anschliessend Fragen an die Referenten und Diskussion.

15.00 h: J.M. Thomson: «Roadpricing – congestion tax, nach Muster England». Prof. Dr. H.R. Meyer: «Gebührenordnung für den ruhenden Verkehr». P. Saxon: «Wo hört die Verpflichtung der öffentlichen Hand auf?» A.M. Voorhees: «Verkehrs- und Kommunikationsmittel von morgen». Anschliessend Panel-Diskussion unter der Leitung von Prof. Dr. H.R. Meyer und Schlussfolgerungen.

18.45 h: Ende der Veranstaltung

Interessenten für diese Tagung wenden sich an das Gottlieb Duttweiler-Institut, Park «Im Grüne», 8803 Rüschlikon, das Anmeldearten zur Verfügung stellt.

5. Internationale Kunststoff- und Kautschukmesse, Utrecht

Die fünfte Internationale Kunststoff- und Kautschukmesse «macro Plastic» findet vom 29. Oktober bis 5. November 1970 auf dem Gelände der Königlichen Niederländischen Messe in Utrecht statt.

Eines der auffallendsten Kennzeichen der Kunststoffindustrie ist ausser ihrer riesigen Wachstumsrate – die Welterzeugung (in diesem Jahr rund 26 Mio t) verdoppelt sich etwa alle fünf Jahre – die ständige Einführung neuer Werkstoffe. Man kann sie wirklich als diejenige Industrie bezeichnen, die mit der Entwicklung von Neuheiten nie aufhört. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung wird denn auch von den neuen Werkstoffen und deren Anwendungen gebildet.

Adresse: Koninklijke Nederlandse Jaarbeurs, Jaarbeursplein, Utrecht, Holland.

Finite Elemente für Festigkeitsberechnungen in der Industrie, Informationstagung in Zürich

Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) des SIA veranstaltet diese Tagung am 12. November 1970 im Casino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich. Die Methode der Finite Elemente wurde vor zehn Jahren in der Flugzeugindustrie erstmals angewendet und ersetzt bei Festigkeitsberechnungen von Flächentragwerken immer mehr die von der Lösung der Differenzialgleichungen der Elastizitätstheorie ausgehenden analytischen Methoden.

Die Tagung soll einen Überblick vermitteln über das Prinzip der Methode und über die Möglichkeiten der Anwendungen in der Industrie.

Anmeldung bis 2. November. Auskünfte erteilen die Organisatoren, Digital AG, Seilergraben 53, Zürich, Tel. 051 / 34 46 23. Das Programm folgt in einer späteren Ausgabe.

Reisehochschule Zürich

Diese Organisation veranstaltet vom November 1970 bis Februar 1971 öffentliche Kurse über das Thema «Unsere Welt – gestern und morgen». Wir werden die einzelnen Vorträge in unserem Vortragskalender anzeigen. Ausserdem werden Sprachkurse in nicht weniger als 35 Sprachen durchgeführt; diese beginnen anfangs Oktober. Das ausführliche Programm ist erhältlich beim Sekretariat der Schule, 8001 Zürich, Fraumünsterstrasse 4, Tel. 051/25 51 81.

Wirksystem Wertanalyse, VDI-Tagung in Wiesbaden

Diese Tagung des VDI-Gemeinschaftsausschusses «Wertanalyse» findet am 5. und 6. November 1970 in Wiesbaden statt. Sie soll die an modernen Führungsmethoden interessierten Unterneh-

mungen, Behörden und Ausbildungsstätten über den Stand und die Weiterentwicklung der Wertanalyse informieren und die Bedeutung der Wertanalyse als ein Instrument zur Produktivitätssteigerung herausstellen.

Am ersten Tag der Veranstaltung werden Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft über die Wertanalyse als Unternehmenswirkssystem sprechen. Der zweite Tag sieht drei parallel laufende Themenkreise vor: 1. Wertanalyse und Unternehmensführung, 2. Praxis und Weiterentwicklung der Wertanalyse und 3. Wertanalyse als Lehrgegenstand. In diesen Themenkreisen werden kurze Referate über besondere Fachgebiete gehalten. Es soll den Teilnehmern genügend Spielraum zur Diskussion gegeben werden. Der erste Themenkreis spricht vor allem die Mitglieder von Unternehmensleitungen an. Der zweite Themenkreis ist für die der Praxis nahestehenden Teilnehmer gedacht. Der dritte Themenkreis wird vorwiegend Dozenten und Lehrer und auch die Ausbildungsleiter von Industrieunternehmen ansprechen.

Für weitere Auskünfte und für Anmeldungen wende man sich an den Verein Deutscher Ingenieure, Abteilung Organisation, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

Verhütung von Staubbränden und -explosionen, Tagung in Nürnberg

Die Fachgruppe Staubtechnik des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) veranstaltet am 12. und 13. November 1970 in Nürnberg eine Tagung über die «Verhütung von Staubbränden und Staubexplosionen».

In mehreren Themenkreisen werden folgende Fragen behandelt: Untersuchungsmethoden im Blick auf die Brand- und Explosionsgefährlichkeit von Stäuben; Betriebliche und bauliche Massnahmen zur Verhütung von Explosionen und Bränden bzw. zur Minderung von Brand- und Explosionsfolgen (mit Beispielen aus Schadensfällen); Massnahmen zur Brand- und Explosionsunterdrückung.

Nähre Auskünfte erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Fachgruppe Staubtechnik, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

Bauwesen und Versorgungsbetriebe, Ausstellung und Kongress

Die 22. Ausstellung «Public Works and Municipal Services» findet in den Olympia-Hallen in London vom 16. bis 21. November 1970 statt und wird alle Hallen und Galerien mit mehr als 41 800 m² Bruttofläche sowie zwei Freigelände von insgesamt 2800 m² belegen.

Unter den ausgestellten Anlagen und Geräten wird man Mischanlagen, Kräne, erdbewegende Geräte, Strassenbaumaschinen und Fahrzeuge zu sehen bekommen. Verkehrsampeln und Strassenschilder werden zusammen mit Reinigungs- und Wartungsgeräte aller Art, von Kanalreinigungsgeräten bis zu Müllfahrzeugen, Müllverbrennungsanlagen, Wasseraufbereitungs- und Kläranlagen gezeigt werden. Weiterhin werden Landvermessungsinstrumente, Kompressoren, Generatoren, Heizgeräte, Beleuchtungsanlagen, Pumpen, Dieselmotoren, Transmissionen usw. ausgestellt.

Während der ersten fünf Tage der Ausstellung wird der 29. Kongress für Bauwesen und Versorgungsbetriebe abgehalten. Fachleute aus 22 Vereinigungen und Instituten werden insgesamt 27 Referate vorlesen. Unter anderen kommen folgende Themen zur Diskussion: «Koordination beim Verlegen unterirdischer Leitungen»; «Bauarbeiten bei schlechtem Wetter»; «Der Übergang von anderen Brennstoffen auf Gas»; «Die Schaffung von Grünflächen in von der Industrie verunglimpten Stadtgebieten»; «Technische Voraussetzungen für die Verkehrssicherheit»; «Kondensation und Feuchtigkeit – das Problem bei modernen Bauten».

Weitere Auskünfte erteilen über die Ausstellung: The Municipal Agency Ltd., 3 Clements Inn, London, W.C. 2; über den Kongress: The Congress Secretary, Public Works and Municipal Services Congress, 34 Park Street, London, W. 1.

Vortragskalender

Mittwoch, 14. Okt. Holderbank Management und Beratung AG, Technische Stelle, Chemische Abt., 5113 Holderbank. 14.30 h im grossen Vortragssaal der Technischen Stelle, Holderbank. Bryant Mather, Vicksburg, Mississippi, USA: «Frost Resistance of Concrete». Anmeldung bis 7. Oktober.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich